

Gossauer Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@gossauer-nachrichten.ch | www.gossauer-nachrichten.ch

Christian Neff
zur langanhaltenden
Diskussion
über eine neue
Landeshymne.

5

Manfred Trütsch
fodert einen runden
Tisch mit dem
Baudepartement
St. Gallen.

9

Therese Wenger
zum Bau der umstrittenen
Mobilfunkantenne in
Engelburg.

15

Pascal Egli
freut sich über
Bronze an der
Berglauf Weltmeisterschaft.

19

Natalija Marchenkova Frei
sagt das Kirchenglocken-Weihnachtskonzert ab.

23



Beste Informatiker der Welt?

Von Ramona Koller

Manuel Allenspach aus Gossau vertritt mit seinen Teamkollegen die Schweiz an den Berufsweltmeisterschaften, den WorldSkills in Abu Dhabi. Der Informatiker konnte sich bereits zwei Mal den Schweizermeistertitel sichern und freut sich auf das Abenteuer.

SwissSkills Manuel Allenspach schätzt an seinem Beruf vor allem den abwechslungsreichen Arbeitsalltag und die Möglichkeit, komplexe Probleme zu lösen. Der Informatiker, der auf Softwarelösungen für Unternehmen spezialisiert ist, hat seine Ausbildung bei der Bühler AG in Uzwil im Sommer 2015 abgeschlossen und arbeitet nun bei der Verwaltungsrechenzentrum AG in St.Gallen. Bereits vier Mal hat er an den Berufsschweizermeisterschaften, den SwissSkills, teilgenommen. Drei Mal davon hat er sie auch gewonnen. «Das andere Mal habe ich gegen jenen verloren, der anschliessend Weltmeister wurde», erklärt Allenspach.

«Wir fangen uns auf»

Vor den Swiss-Skills trat er jeweils an den Regionalauscheidungen in der Berufsschule an.



Manuel Allenspach aus Gossau wird an den Berufsweltmeisterschaften in Abu Dhabi als Informatiker antreten.

Als Vorbereitung muss der Gossauer eigentlich nur eines: Arbeiten. «Die Aufgaben, die ich in Abu Dhabi lösen werde, sind denen in meinem beruflichen Alltag sehr nah»,

sagt er. Bereits jetzt bekommt er von einem Experten der SwissSkills regelmässig Prüfungsaufgaben der vergangenen WorldSkills, die alle zwei Jahre stattfinden, gestellt. «Ich

muss ein Programm schreiben und die Datenspeicherung sicherstellen. Das liegt mir», erzählt Allenspach. Für die mentale Vorbereitung hat er sich vier Mal mit 38 anderen Schweizer Teilnehmern der diesjährigen WorldSkills getroffen und diverse Aufgaben zusammen erledigt. Auch der Teamgeist sollte geweckt werden. Doch wieso Teamgeist bei einem Einzelwettkampf? «So können wir uns am Abend im Hotel aufbauen und gegenseitig stützen», erklärt der Gossauer, der im Oktober gegen 40 Teilnehmer antreten wird: «Die Konkurrenz ist gross, vor allem die Teilnehmer aus dem asiatischen Raum bereiten sich sehr intensiv auf die Wettkämpfe vor.»

«Ich will in die vorderen Ränge»

In Abu Dhabi war der 21-Jährige noch nie. «Wir reisen eine Woche vorher an, um uns an das Klima zu gewöhnen. Ich freue mich auch, Abu Dhabi zu sehen. Das ist sicher eindrücklich», erklärt er. Dem Wettkampf selbst, der vier Tage dauern wird, sieht er zuversichtlich entgegen: «Mein Ziel ist es, trotz der starken Konkurrenz in den vorderen Rängen zu landen. Dank Wettkämpfen in Deutschland kann ich etwa einschätzen, wie gross meine Chancen sind.»

Selbstunfall



Wilerstrasse Eine 27-jährige Autofahrerin fuhr mit ihrem Auto Richtung Gossau. Im Bereich der Autobahnunterführung dürfte sie eingeknickt sein, weshalb ihr Auto von der Fahrbahn geriet und gegen einen Pfeiler der Autobahnunterführung prallte. Sie zog sich dabei unbestimmte Verletzungen zu und musste vom Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. Am Auto entstand Totalschaden. Aufgrund der Dunkelheit wurde die Feuerwehr des Sicherheitsverbundes Region Gossau zur Ausleuchtung der Unfallstelle aufgebeten. *pd*

Treff13 am Sonntag

Markthalle «Ashbury Road» ist eine Hommage an das berühmte Quartier Haight Ashbury in San Francisco, das Epizentrum des Sommers of Love 1967. Diese fünf Musiker werden die Markthalle am 13. August zum Epizentrum von Gossau machen. Dazu feine «Hörnli mit Ghacktem»? Die Gäste werden wie immer ab 19.13 Uhr empfangen. Der Eintritt ist frei. *pd*

Leise Medaillenträume erlaubt

Aktuell kämpfen die besten Leichtathleten der Welt an der Weltmeisterschaft in London um die Medaillen. Mittendrin ist mit Salomé Kora auch eine Arneggerin.

London Mit der 4x100m Staffel qualifizierte sich Salomé Kora für die WM, wurde anschliessend aber auch für den Einzelstart über die kürzeste Sprintdistanz nominiert. Dort konnte sie sich am letzten Samstag dank einer Zeit von 11.30 Sekunden, nur drei Hundertstel über der persönlichen Bestleistung, für die



Salomé Kora steht am Samstag wieder im Einsatz.

Halbfinals qualifizieren und am Sonntag im Halbfinal zur besten Sendezeit direkt neben der späteren Weltmeisterin Torie Bowie laufen. Die Finalqualifikation lag dabei ausser Reichweite. Der eigentliche Höhepunkt steht für Kora denn auch erst an diesem Samstag auf dem Programm. Mit der 4x100m Staffel der Schweiz möchte die Arneggerin ins Finale.

Schweizer Rekord

Das Quartett, dem neben Kora Mujinga Kambundji, Ajla Del Ponte und Sarah Atcho angehören, lief zuletzt

an der Athletissima in Lausanne einen überragenden Schweizer Rekord. Die Finalqualifikation ist für die Schweizerinnen absolut realistisch. Sollten eine oder zwei Topnationen patzen und die Schweizerinnen erneut einen nationalen Rekord aufstellen, ist selbst ein Medaillengewinn nicht unmöglich. Allerdings müssen auch bei Kora und ihren Mitstreiterinnen erst alle Wechsel klappen und zwar bereits in den Vorläufen, die am Samstag um 11.35 Uhr starten. Das Finale geht um 22.30 Uhr über die Bühne. *tb*

Schwimmkurse für Kinder

Rosenau Die nach Swiss Swimming zertifizierte Schwimmschule des Schwimmclubs Flipper Gossau bietet Kindern ab vier Jahren regelmässig Schwimmkurse im Hallenbad Rosenau in Gossau an. Für die neuen Kurse ab 16. August gibt es noch ein paar freie Plätze für Anfänger und Fortgeschrittene. Anmeldungen nimmt Atiya Celik unter 071 393 13 43 entgegen. Weitere Infos: www.scfg.ch/schwimmschule *pd*



Wir verwöhnen Sie mit unseren Pizzen und Pastas ab dem 15. Mai an der Webergasse 9 in der Stadt St. Gallen.

Mo – Sa 10:30 – 23:00 Uhr geöffnet
Tel. 071 511 22 58
www.labocca-city.ch



4mal Qualitätsbenzin und Preisgünstig in St. Gallen tanken!!

Rorschacherstr. 239
Teufenerstr. 174
Zürcherstr. 505
Langgasse 106

Eduard Waldburger AG
Heizöl- und Benzinimport
Tel. 071 274 30 83
verkauf@waldburger-oel.ch

räumen entsorgen
verwerten
071 371 29 57



Wie wäre es...
mit richtig gesunden
und schönen Zähnen
zu fairen Preisen?



Das ganze Spektrum der Zahnheilkunde unter einem Dach inkl. Invisalign/ Kieferorthopädie

Ihr neues Zahnärzte-Team in Gossau
Dr. Boelger+Werner und Kollegen
St. Gallerstr. 211
9200 Gossau
071 383 3553



Cheminéeofen
SINO CITY

AKTIONSPREIS
CHF 2'555.-
statt CHF 3'447.-
inkl. 8% MwSt.
exkl. Installation



9212 ARNEGGE / GOSSAU
Telefon 071 385 17 18
Fax 071 385 17 44
info@giger-ofencenter.ch
www.giger-ofencenter.ch

Seit 100 Jahren Strom vom Schwänberg

Das Wasserkraftwerk Schwänberg in Herisau feiert heuer sein 100 jähriges Bestehen. Ob das Kraftwerk nach Ablauf der aktuellen Konzession im Jahr 2026 eine Renovierung erlebt, wird sich zeigen.

Schwänberg Zusammen mit einer Staumauer bildet das Wasserkraftwerk «Schwänberg» den rund 450 Meter langen Stüdlweiher. Das Kraftwerk entstand vor genau 100 Jahren. Vorher floss der Wyssbach ungehindert durch die enge Schlucht.

Der Name Stüdlweiher erinnert an den Gründer des Kleinkraftwerkes: Johann Ulrich Stüdl (1863–1956). Das Kraftwerk diente zu Beginn als Energielieferant für die Sägereien der Stüdl AG in Schachen/Herisau und Egg/Flawil.

Johann Ulrich Stüdl erhielt von der St.Galler Regierung nach nur wenigen Monaten die Bewilligung, obwohl der Besitzer des oberliegenden Kraftwerkes Haslenmühle und derjenige des darunterliegenden Kraftwerkes Kressbrunnmühle Einsprache erhoben. Das Kraftwerk hat eine Leistung von 110 Kilowattstunden und eine Jahresproduktion von 270000 Kilowattstunden, was dem Bedarf von rund 60 Haushaltungen entspricht.

Stüdl, der mit seiner Frau Berta Meier sieben Kinder hatte, war in verschiedenen öffentlichen Ämtern und Vereinen aktiv. Fortschritt war sein zentrales Credo. Er bewunderte Dutti, den damals stark umstrittenen Gründer der Migros, besuchte 1900 die Weltausstellung in Paris wegen des Eiffelturms als neues Wahrzeichen, fuhr als einer der ersten Flawiler ein Auto, einen «Martini», ein Schweizer Produkt, und nutzte die Wasserkraft für die Elektrizitätsgewinnung. Mit dem «Stüdlweiher» hat dieser umtriebige Mann sein verdientes Denkmal erhalten.



Das Wasserkraftwerk Schwänberg feiert 100 jähriges Bestehen.

z.V.g.

1932 übergab der nun 69-jährige Vater Stüdl seinen beiden Söhnen Walter und Willi sein Geschäft samt dem Wasserkraftwerk Schwänberg. 1960 wurde dieses in die Stüdl Holz AG integriert. 1989 verlangte die bundesrätliche Talsperrenverordnung die Sanierung der Staumauer, was hohe Kosten bei wenig Ertrag bedingt hätte.

1932 übergab der nun 69-jährige Vater Stüdl seinen beiden Söhnen Walter und Willi sein Geschäft samt dem Wasserkraftwerk Schwänberg. 1960 wurde dieses in die Stüdl Holz AG integriert. 1989 verlangte die bundesrätliche Talsperrenverordnung die Sanierung der Staumauer, was hohe Kosten bei wenig Ertrag bedingt hätte.

bedingt hätte.

Fachleute zweifeln an Rendite

Besitzer Konrad Frischknecht, ein Nachfahre von Johann Ulrich Stüdl, vermachte darum das Werk 2004 dem Appenzeller Energieverein. Dieser sanierte das Kraftwerk mit Staumauer für 1,3 Millionen Franken, was nur dank Geldern von Sponsoren, Mitgliedern und Gemeinden möglich wurde. Als Folge des heissen Jahrhundertsssommers 2003 nahm jedoch die durchschnittliche Wassermenge des Wissbachs bis zu 50 Prozent ab. Die prognostizierten Kilowattstunden langen weit unter den Erwartungen, was den Verein zwang, das Kleinkraftwerk für 0,5 Millionen

Franken an die St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke (SAK) weiterzuverkaufen. 2016 trennte sich die SAK von ihrem kleinsten Wasserkraftwerk Schwänberg mit der Begründung, dass «sie eine Bereinerung ihres Kraftwerksportfolios» vollziehe.

Neuer und aktueller Besitzer ist die Firma Idrel AG in Baar, die als Firmenzweck die Planung und den Betrieb von Wasserkraftwerken angibt. Die Konzession für den «Schwänberg» dauert noch bis 2026. Dann steht eine weitere teure Sanierung an. Ob es so weit kommt, wird sich weisen, denn gemäss Urteil von Fachleuten kann das Kleinkraftwerk Schwänberg keine seriöse Rendite erbringen. *pd*

PAULIS POESIE

Heissgekühlt



Pauli Pelican lebt in Herisau und liebt die Poesie. Monatlich kommen die LeserInnen der Herisauer Nachrichten in den Genuss eines seiner Werke.

Im Schattenspiel unten in der Gartenlaube,
die bleiche Haut, verstaubt,
im Sommersprossenkleid.
Im Schaukelstuhl nun träume,
davor ich fest glaube
die Sonne einst bestimmt,
bringt Schweissperlen Zeit.

Mit Eiscreme in Vanille und noch heisse Schokolade,
unser Gaumen füllen, spühlen
mit kühlem Bier.
Mit Düfte so vertuschen, auch
Puder und Pomade,
von Tattoos verdecken,
verstecken
Mensch das ist schwer.

Ein Sommer lang prickelig wie
Feuer und Eis,
in Bikini freie Pose, die Badehose
sogar ist fremd.
Ein Windrad still noch dreht,
wie der Lebenskreis
in aller Gefühle befreit, bereit
fürs Happy End!

Pauli Andre Pelican

Annonce

International – völlig unbekannt
National – eher unbedeutend
Regional – unersetzlich

Inserieren Sie in der meistgelesenen Zeitung in der Region

Wir beraten Sie gerne
Telefon 071 242 67 70

68'100 Exemplare
info@st-galler-nachrichten.ch
www.st-galler-nachrichten.ch

St.Galler Nachrichten
Gossauer Nachrichten
Herisauer Nachrichten

**Wochenmarkt
Herisau**

**Am Samstag, 12. August 2017
08.30 – 12.30 Uhr auf dem Obstmarkt**

Teilnehmer:

Molkerei Forster / Metzgerei Scheiwiler: Milchprodukte und Fleischwaren
Doris und Hans Keller: Obst und Gemüse
Marlies Diem: Schnittblumen, Saisonstrüsse, Tisch- und Wandschmuck
Hof Baldenwil: Zopf, Eier, Milchprodukte
Hof Baldenwil: Bistro

Appenzeller Hofädeli: Butterzopf, Dinkelzopf und -brote, Appenzeller Spezialitäten, Aeperostängeli, verschiedene Guetsli
Simon Etter: Früchte, Gemüse, eingelegte Spezialitäten, Sirup, Saisonspezialitäten
Urs Gredig: Gemüse

**«Bistro»
betrieben durch
den Hof Baldenwil**

Gaststände:

Werner und Michaela Pfister: Textilien
Relight – Delight: Natürlich! Wirkstoffkosmetik für Haut und Haar auf Basis von Kaltgepressten Bio – Ölen, ohne Schadstoffe/ ohne Füllstoffe
Kommen Sie vorbei, testen Sie unsere Produkte und lassen Sie sich individuell beraten!

Wir freuen uns auf Sie

Die Marktteilnehmer und das Amt für Volkswirtschaft freuen sich auf Ihren Besuch und Einkauf auf dem Markt



Badifest Waldstatt

Badi Waldstatt Am Samstag fand im und vor dem Schwimmbadareal in Waldstatt das 25. Badifest statt. Die vom Sportclub Waldstatt organisierte Veranstaltung lud mit Livemusik, diversen Bars und einer Gratisverlosung zum Besuch ein. Bereits am Nachmittag gab es in der Badi ein Plauschprogramm. *rk*

PARTYFUN
the party people page

Für Sie unterwegs war: www.partyfun.ch – Mehr Bilder im Newsportal: www.st-galler-nachrichten.ch/fotostrecken